

**Protokoll der Jugendversammlung  
der Niedersächsischen Schachjugend am 25. August 2024**



**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmverteilung und der Beschlussfähigkeit**

Um 16:07 Uhr begrüßt Torsten Manusina alle Anwesenden und insbesondere Michael S. Langer, Präsident des Niedersächsischen Schachverbandes, sowie Jan Salzmann, ehemaliger NSJ-Vorsitzender. Torsten entschuldigt die nicht anwesenden Vorstandsmitglieder Philipp Kyas, Hannah Möller, Inken Meijerink und Arndt Kohlmann und richtet von diesen Grüße an die Versammlung aus.

Die Einladung erfolgte am 24. Juli 2024 durch den Vorsitzenden auf der NSJ-Homepage, also fristgerecht einen Monat vor der Versammlung. Zu Beginn der Versammlung ergibt sich folgende Stimmverteilung:

Name	Bezirk	Verein	Vorstand*
Torsten Manusina			1 (0)
Björn Krüger			0 (1)
Nicole Manusina			1
Yannick Koch (Hamelner SV, ab TOP 4)		4	1
Marius Nürnberg (SK Meppen)		6	1
René Martens (Bezirk V, SC Aurich)	4	8	1
Patrick Wiebe			1
Marc Tenninger (Bezirk I, SK Lehrte)	10	10	
Hans Bachmann (Bezirk II, Braunschweiger SF)	6	15	
Niklas Mörke (Bezirk III, ESV Rot-Weiß Göttingen)	3	3	
Kata Balazs (Bezirk VI, ab TOP 5)	4		
Hannes Braun (SD Isernhagen)		9	
Michael May (SZ Bemerode)		14	
Jürgen Dannehr (SV Gifhorn)		5	
Michael S. Langer (SC Braunschweig Gliesmarode)		4	
Karsten Bertram (Hagener SV, ab TOP 5)		6	
Summe:	27	84	6 (6)

\* in Klammern die Anzahl der Stimmen nach den Wahlen  
Anwesend ohne Stimmrecht: Jan Salzmann, Peter Schafrick, Mathias Gehrke

Damit ergibt sich eine Gesamtstimmenzahl (unter Berücksichtigung der später Erschienenen) von 117. Die einfache Mehrheit ist bei 59 und die 2/3-Mehrheit bei 78 Stimmen erreicht. Bei Wahlen entfallen die Vorstandsstimmen, was zu einer Gesamtstimmenzahl von 111 führt. Die einfache Mehrheit ist in diesem Fall bei 74 Stimmen erreicht.

**TOP 2: Beschluss der Tagesordnung**

In der Tagesordnung hat sich unter TOP 3 ein Fehler eingeschlichen: Es erfolgt die Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 202~~3~~ (nicht 2024). Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2023**

Das Protokoll der letztjährigen Jugendversammlung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4: Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache**

Die schriftlichen Berichte werden von den Vorstandsmitgliedern wie folgt ergänzt:

- Torsten Manusina betont nochmal, dass ihm die Stärkung des Ehrenamts weiterhin am Herzen liegt. Sofern es noch Interessierte an dem Workshop gibt, können sie sich gerne bei ihm melden und es wird gemeinsam ein weiterer Workshop organisiert. Darüber hinaus betont er die aus seiner Sicht besser gewordene Kommunikation zwischen Vereinen, Bezirken und NSJ – beispielsweise durch die Gesprächsrunden bei der LJEM.
- Nicole Manusina dankt Torsten für sein langjähriges Engagement und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorsitzenden.
- Yannick Koch berichtet von der LEM U8 sowie der „großen“ LJEM. Beide Turniere liefen im letzten Jahr sehr gut.
- Marius Nürnberg berichtet vom Ligenspielbetrieb. Es ist erfreulich, dass sich so viele Mannschaften angemeldet haben. Marius dankt Torsten für seine Unterstützung in der Einarbeitung und das Beantworten sämtlicher Fragen.
- Patrick Wiebe berichtet über die Schulschachpatentkurse im vergangenen Herbst in Aurich und im Frühjahr in Hannover. Zudem dankt er dem Team um Michael May für die Ausrichtung des Landesschulschachfinales, das im gewohnten Rahmen in Hannover im März stattgefunden hat. Die Ausschreibung für die kommende Schulschachsaison 2024/2025 wird bereits im September 2024 auf unserer Homepage veröffentlicht mit folgenden Änderungen:
  - Zusammenführung der Wettkampfklassen Mädchen in WKM, WKM3 und 4 sowie Einführung WK Grundschule Mädchen
  - Anpassung WK2 an die Bundesebene mit 6 Spieler\*innen
  - In der Wettkampfklasse R/O/H grundsätzlich keine IGS

Patrick lobt den Schulschachkongress 2023 und macht Werbung für den Kongress in 2024, der vom 08.- 10. Oktober in Magdeburg stattfinden wird. Im Bereich Kinderschach berichtet Patrick von der LJEM U8, die zusammen mit dem U10/U12-Schnellschachpokal wieder kurz vor Weihnachten stattgefunden hat. Er macht abschließend Werbung für das Kinderschachcamp, das dieses Jahr in Uelzen durchgeführt wurde. Nächstes Jahr geht es dann im Juli zur Thülsfelder Talsperre.

Ansonsten gibt es keine Ergänzungen der Vorstandsmitglieder.

Jürgen Dannehr stellt Rückfragen zur Mitgliederentwicklung bei der NSJ nach Corona. Torsten berichtet, dass es erst einen Rückgang von Mitgliedern gab. Die Zahlen haben sich aber wieder eingependelt. Jan Salzmann sieht das als äußerst positive Entwicklung, da das erwartete „Jahrgangslot“ umgangen wurde.

#### **TOP 5: Bericht der NSV Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Peter Schafrick berichtet von der Kassenprüfung. Es gab zwei kleinere Auffälligkeiten, die jedoch während bzw. kurz nach der Kassenprüfung aufgeklärt werden konnten. Die Kassenprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragen die Entlastung von René Martens.

Jürgen Dannehr und Niklas Mörke stellen Rückfragen zum Kassenprüfbericht, insbesondere zu den Punkten DJEM-Shirts, Jugendliga, LJEM und zum NSV-Zuschuss. René Martens erklärt die Zusammenstellung der Kostenpositionen und die übliche Vorgehensweise, dass vor dem Turnier eine Kalkulation erstellt wird, um die Höhe der erforderlichen Teilnehmerbeiträge zu ermitteln. Ziel ist es, dass die NSJ ihre eigenen Kosten deckt. In manchen Fällen ist es aber erforderlich, einen Teil der Kosten auf die Teilnehmer umzulegen.

#### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Zum Abschluss der Berichte dankt Torsten Manusina allen Vorstandsmitgliedern der vergangenen 12 Jahre für die hervorragende Zusammenarbeit und tritt dann als Vorsitzender zurück. Michael S. Langer dankt Torsten für sein Engagement und überreicht ihm ein Präsent.

Michael S. Langer erweitert den Antrag von Peter Schafrick und beantragt eine en Bloc-Entlastung des gesamten Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen und der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### **TOP 7: Wahlen**

Turnusgemäß werden die Wahlen gemäß Jugendordnung in den Jahren mit ungeraden Jahren durchgeführt. Durch die zwei vakanten Posten und den Rücktritt von Torsten Manusina erfolgen in diesem Jahr die Wahlen für die drei vakanten Posten:

- Vorsitzender: Björn Krüger (einstimmig)
- Referent für Spitzensport: Tobias Vöge (einstimmig)
- Referentin für Organisation: Jule Wolterink (einstimmig bei sechs Enthaltungen)

Jan Salzmann dankt Torsten für sein Engagement und ermuntert den NSJ-Vorstand, den neuen Schwung des Führungswechsels aufzunehmen. Jan wünscht dem NSJ-Vorstand viel Spaß und Erfolg bei der weiteren Arbeit.

Björn Krüger bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die Arbeit im Vorstand. Im Folgenden übernimmt Björn die Versammlungsleitung.

### **TOP 8: Kurzbericht von der Turnierausschuss-Sitzung am 30.07.**

Björn Krüger leitet ein, dass bei der Turnierausschusssitzung einige wichtige Beschlüsse im Hinblick auf die großen NSJ-Turniere gefasst wurden. Deren Grundlage war der Austausch während der LJEM 2024. Für den detaillierteren Einblick übergibt er an Marius und Yannick.

#### **1. Qualifikation in der U8 (keine Änderung der Turnierordnung)**

Yannick führt aus, dass es zwei Optionen für die Qualifikation zur DJEM U8 gibt: Einerseits wie bisher im Rahmen der LJEM U8 an einem Wochenende im Dezember, andererseits über ein regionales Kinderschachturnier (RKST) nach den Vorgaben der DSJ. Dies hätte den Vorteil weiterer möglicher Qualifikationsplätze. Nach der Diskussion im TAS wurde das RKST nicht in die Turnierordnung aufgenommen, weil nicht garantiert werden kann, dass jedes Jahr ein solches Turnier in NDS ausgerichtet wird. Da die U8 bisher nicht in der Turnierordnung steht, ist die Bestimmung der Qualifikation flexibel zu regeln. Yannick macht Werbung für die Ausrichtung eines RKST, um diesen Qualifikationsweg auszuweiten. Bewerbungsfrist bei der DSJ ist der 10. Oktober 2024.

#### **2. Qualifikation bei den Mädchen (Änderung der Turnierordnung)**

Yannick erklärt, dass im TAS die grundsätzliche Frage diskutiert wurde, ob die Qualifikation bei den Mädchen in einem separaten Turnier oder im gemischten Turnier ausgespielt werden soll. Hierzu gab es wie in der Vergangenheit verschiedene Meinungen und keinen Konsens. Es war aber gemeinsam klar, dass es zumindest eine altersklassenübergreifende einheitliche Regelung geben sollte. Daher wurde beschlossen, dass die Qualifikation zur DJEM U14w wie alle anderen Altersklassen im gemischten Turnier ausgespielt wird.

Jürgen Dannehr merkt an, dass die Mädchenmannschaftsmeisterschaften nach den Änderungen der DSJ im Jahr 2020 nicht zu unseren Altersklassen in Niedersachsen passen. Karsten Bertram betont, dass wir kaum Mädchen mehr beim Jugendschach haben.

Die Versammlung beauftragt daraufhin den Vorstand, sich um die Basis des Mädchenschachs Gedanken zu machen und Strategien zu entwickeln, wie man wieder mehr Mädchen fürs Schach gewinnen kann.

#### **3. Fairplay (Änderung der Turnierordnung)**

Aufgrund von schlechten Erfahrungen bei vergangenen Turnieren wurden die Fairplayregelungen präzisiert.

#### 4. Cannabisverbot (Änderung der Turnierordnung)

Neben einem Rauch- und Alkoholverbot wurde auch ein Cannabisverbot in der Turnierordnung eingeführt.

#### 5. LJMM (Änderung der Turnierordnung)

Bei der LJMM U12 bis U16 wurde die Mannschaftszahl von 8 Mannschaften auf 6 Mannschaften reduziert.

Karsten Bertram merkt an, dass der Ausrichterplatz nicht vernachlässigt werden darf.

#### **TOP 9: Anträge**

Es liegt ein Antrag von Niklas Mörke (Schachbezirk Südniedersachsen) vor. Niklas erläutert und begründet den Antrag kurz.

René Martens begrüßt grundsätzlich einen höheren NSV-Zuschuss, der aber im Rahmen des NSV-Kongresses beschlossen werden muss. Ein höherer Finanzbedarf der NSJ insgesamt wurde beim NSV bereits angemeldet und steht zur Diskussion. René führt weiter aus, dass ein Verzicht auf Teilnehmendenbeiträge für die Trainerkosten nicht im Etat sichtbar wäre, da nur der Gesamtzuschuss der NSJ für die Veranstaltung abgebildet wird.

Es entsteht eine Diskussion über Leistungssportaktivitäten allgemein. Karsten Bertram merkt an, dass ein NSJ-Kader sinnvoll wäre und in den vergangenen Jahren vermisst wurde. Tobias Vöge hat dies aber bereits in seinen Bericht aufgenommen und plant, in Zusammenarbeit mit dem NSV-Leistungssportreferenten Torben Knüdel ein Konzept auf die Beine zu stellen.

Nachdem die Diskussion beendet ist, zieht Niklas seinen Antrag zurück.

#### **TOP 10: Beschluss des Etats**

René Martens stellt kurz den Entwurf des Etats 2024/2025 vor. Karsten Bertram stellt eine Rückfrage zu dem aktuellen Kassenstand der NSJ. René erklärt, warum ein Kassenstand von knapp 20.000€ sinnvoll und üblich ist, um das gesamte Jahr über liquide zu sein und Vorauszahlungen wie bspw. bei der DJEM tätigen zu können. Der Kassenstand ist eine Momentaufnahme, offene Forderungen und Verbindlichkeiten müssen berücksichtigt werden.

Der Etat wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 11: Verschiedenes**

Jan Salzmann berichtet von der Norddeutschen Schachjugend und dass es aktuell schwierig ist, Ausrichter für die Norddeutschen Vereinsmeisterschaften zu finden. Er möchte ein Meinungsbild einholen, ob ein frühzeitig feststehender Termin in den Ferien oder ein kurzfristig feststehender Termin nach den Ferien von den Vereinen präferiert wird. In der Versammlung herrscht Konsens, dass die Durchführung der Meisterschaften außerhalb der Ferien immer bevorzugt wird. Niklas Mörke hat eine allgemeine Rückfrage zur Norddeutschen Schachjugend. Jan Salzmann, Torsten Manusina und Björn Krüger erklären die Zusammensetzung und die Aufgaben der Norddeutschen Schachjugend.

Karsten Bertram stellt eine Frage zur Aufstiegsregelung der Jugendbundesligasaison 2022/23. Torsten erklärt, dass die ersten beiden Plätze der Jugendliga Niedersachsen nicht aufsteigen durfte (Spielgemeinschaft bzw. 2. Mannschaft) und der Dritte verzichtet hat. Weitere Mannschaften wurden nicht gefragt. Zusätzlich erklärt Jan Salzmann die grundsätzliche Systematik der Auf- und Abstiege in der Jugendbundesliga durch die geänderte Staffelanahl.

Um 18.12 Uhr bedankt sich Björn Krüger für den konstruktiven Verlauf und schließt die Sitzung.